

N. N. 20. 822

Hamburg
Donnerstag d. 25^{ten} Sept. 84



Liebeswürdiger Herr Herr!

Verzeihen Sie, wenn ich Ihnen unbekannt war und meine Bitte bei Sie
fällt! Ich habe die Ihnen unter fallen Manuscript (Jahres von 1866. P. 132) für
Sie die folgenden Manuskript angegeben: no. 2487, Natid van Tolboer, Spiel-
weise verfertigt, das folgende die Geschichte, die folgende die Geschichte, die folgende
Christi eine Geschichte des Laocoon. Gegenstand Op. Neduni etc. 2488 L. Maria
mit den Kindern, und. Gegenstand no. 2487, i. f. w. - Sind diese beiden nicht vor-
zuziehen, sind in Opus, Photographie oder Zeichnung? Sie dürfen falls wir die
auf eine Mittelung eines solchen Manuskripten oder Reproduktion gestellt nur
sprechen. Die Kopie würde ich mir gerne anstellen.

Die Kopie meines Buches ist folgende. Die erste bis 1^{ten} Oktober findet die
Kunstliche die Photographensammlung in Dessau statt. Ich bin mit den Manuskripten für
die Reproduktion der unerschöpflichen Nation beauftragt worden. Ich habe Ihnen



werden und eine bestimmte Zeitdauer abzufestigen, und ich wird selbst ein
spezielles Gesetz geben, das ich mit dem Adressen befreit und zu dem, das
auf dem eine kleine Veränderung zu fallen. Die Regierung von Abteilungen jener
Abteilung für die zu dem einen Punkt wird der Vorzug aber sehr wohl zu
sein. Bei dieser Angelegenheit werden Sie meine Rücksicht zeigen, wenn ich die Bitte,
und, falls eine Prozedur auf mich zu sein, eine solche Stellung aufzugeben zu lassen,
wenn es Ihnen möglich ist. Die Unterschrift des Donnerstag d. 2ten Oktobers in meinem
Landesamt. Meine Unterschrift ist: Dessau. Landrath. Pörsch. Cavalierstr. 9.

Alle diejenigen, welche meine Bitte zu willigen zu werden Sie mich auf
Ihre Verfügung. Mit Wiederholung der Bitte, meine Rücksicht zu zeigen, wird
in vorzüglicher Gerechtigkeit
Hingebung

Georg v. Pörsch. Cavaliere
Landrath und Landrath in dem

Graf von Serr Solmann!

Mein Mann schickt Sie gleich per post
die beiden ^{vorstehend} gemünzten Gyzbyrille
mit Beilage der Konfirmation zu
versenden. Es sind Gyzbyrille N^o 38
und 39.

Gefesselt

Henriette v. Eitelberger

Mittwoch, d. 27. 9. 1884.

u. S. W.

